

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1816/2019

34. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.		Mündlicher Bericht zum Landkreis Radwegekonzept, Vorstellung des Sachstands zum Thema Wegweisung sowie Beschluss einer städtischen Stellungnahme			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	06.06.2019	
Verfasser		Gessner, Claudia	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet		41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau		Entscheidung	02.07.2019	Ö

Anlagen:	Anlage 1 – Präsentation „Mdl.Bericht Sachstand und Beschluss Lkr-Radwegekonzept_Wegweisung“
----------	---

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stadtverwaltung soll sich für den Erhalt und ggf. Optimierung der vorhandenen sternförmig von FFB in Richtung Augsburg, Landsberg, München, Starnberg, Ammersee und Dachau verlaufenden Routen im Projekt „Radwegekonzept im Landkreis FFB“ einsetzen. Radfernwege (z.B. die Via Julia) sollen gefördert und ausgebaut werden.
- 2) Die Stadtverwaltung soll sich für die bestmögliche Beibehaltung der bestehenden touristischen Freizeitrouten aus der Rad- und Freizeitkarte mit möglichst vielen Routen durch das Zentrum der Stadt FFB einsetzen. Die Bett+Bike-Hotels sind entsprechend zu berücksichtigen.
- 3) Die Stadtverwaltung soll für die Umsetzung der Beschlüsse 1 und 2 an der im Sachvortrag vorgestellten Stellungnahme festhalten.

Referent/in	Pöttsch/ SPD	Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in	Zierl, Dr. / AG Die PARTEI FREI	Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis		
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis		
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen		Unbekannt		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung		Ja	für Wegweisung	15.000 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Der bisherigen Verlauf des LRA-Projektes „Radwegekonzept im Landkreis FFB“ sowie die aktuell anstehenden Diskussionsthemen sind in einer Präsentation zusammengefasst. Diese Präsentation kann der Anlage 1 entnommen werden und wird beim UVA von Frau Gessner vorgetragen.

Im Runden Tisch Radverkehr am 6. Juni wurde die geplante Vorgehensweise der Stadtverwaltung FFB zum Thema „touristische Routenführung“ (Beibehaltung der sternförmigen Routen in Richtung München, Augsburg, Landsberg, Starnberg und Ammersee, Integration und Berücksichtigung der bestehenden Rundtouren aus der Rad- und Freizeitkarte des Landkreises) vorgestellt.

Herr Oberbürgermeister Raff, die Tourismusbeauftragte Claudia Metzner und die Radverkehrsbeauftragte Claudia Gessner verfassten gemeinsam eine Stellungnahme zur Beurteilung des seitens LRA und der Firma Topplan geplanten Umgangs mit den touristischen Routen. Diese Stellungnahme lautet wie folgt:

Sehr geehrter Herr Landrat Karmasin,

am 22. Mai erreichte uns – neben vielen anderen Adressaten auch – eine Stellungnahme der FFB-Kreisgruppen des ADFC und BUND Naturschutz zum Thema „Landkreis Radwegekonzept – Wegweisung“.

Da wir als Große Kreisstadt auch sehr von einer gut abgestimmten und funktionierenden Förderung des Radtourismus profitieren, möchten wir wie folgt Stellung nehmen.

Der Radtourismus ist ein wichtiger Bestandteil des Tourismus Marketings der Stadt Fürstenfeldbruck. In Deutschland bleibt der Radtourismus auf Erfolgskurs und kann sich über einen Zuwachs im zweistelligen Bereich freuen. 2018 waren 27 Prozent mehr Radreisende unterwegs als im Vorjahr. Auch der Bereich der Tagesausflügler hat 2018 weiter zugenommen. 258 Millionen Tagesausflüge mit dem Rad wurden getätigt.

In Fokus der Stadt FFB steht deshalb in erster Linie der Erhalt und die Optimierung der Freizeitrouten für die Zielgruppe Touristen und die Wegeverbindungen von der Kreisstadt Fürstenfeldbruck zu den Sehenswürdigkeiten im Landkreis (z.B. Furthmühle, Jexhof), ins Fünf-Seen-Land und den Städten München, Augsburg und Landsberg. Diese attraktiven Ausflugsziele in der Umgebung machen wir uns bei der Tourismuswerbung zu Nutze, um die Aufenthaltsdauer in unserer Stadt (durchschnittlich 1,8 Tage) nach Möglichkeit zu verlängern.

Der zwischenzeitlich mit 4 Sternen prämierte Ammer-Amper-Radweg (AAR) bietet hierfür beste Möglichkeiten. Fürstenfeldbruck liegt in der Mitte des 200 km langen Fernradweges von Oberammergau nach Moosburg an der Isar und wurde von Stadt und Landkreis Fürstenfeldbruck im Januar 2019 erstmals auf der Messe Fahrrad-WanderReisen in Stuttgart beworben. Die Nachfrage war sehr gut und in Kombination mit der AAR-Karte fand auch die Fahrradkarte des Landkreises Fürstenfeldbruck großes Interesse. Für die Radreisenden, vornehmlich aus dem Großraum Stuttgart, konnte Fürstenfeldbruck als Übernachtungsort vor allem durch die Nähe und den S-

Bahnschluss nach München sowie die Möglichkeit für weitere Radtouren mit attraktiven Zielen wie z.B. den Ammersee, überzeugen.

Die Rad- und Freizeitkarte wurde in den vergangenen vier Jahren auch auf den Messen f.re.e und Die 66 in München sehr gut angenommen und konnte in hohen Stückzahlen an die Besucher verteilt werden. Es sind bei uns bisher auch nie negative Rückmeldungen zur Karte, der Wegequalität und dem Streckenverlauf eingegangen. Ebenso hat sich die Karte auch für die Beratung von Radtouristen vor Ort, die sich in den Sommermonaten regelmäßig im Rathaus einfinden, bewährt. Besonders beliebt sind die Tour 6 zur Furthmühle und die Tour 7 zum Jexhof sowie die Route auf dem AAR über das Klosterareal, Schöngeising, Grafrath und Kottgeisering nach Eching am Ammersee.

Es zeigt sich, dass die Radurlauber anspruchsvoll sind. Das erhöht den Konkurrenzdruck unter den Routen und Regionen. Umso mehr ist ein optimaler Streckenverlauf mit attraktiven Zielen gefragt. Ob hierfür Ortschaften mit reizvoller Landschaft und Gastronomie ausreichend sind, ist unseres Ermessens nach fraglich. Die bestehende Karte bezieht die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie den touristischen Leuchtturm „Klosterareal mit prachtvoller barocker Klosterkirche“ mit ein. Sieben von neun Touren starten/enden in Fürstenfeldbruck.

Im neuen Radwegekonzept verlief zunächst nur noch eine von sechs Routen durch Fürstenfeldbrucks Zentrum – ein erheblicher Nachteil für die touristische Wertschöpfungskette, vor allem für die Dienstleister in FFB. Denn Radtouristen wollen auch Essen, Shoppen und Übernachten. Die einzigen beiden Hotels im Landkreis, die die Bett+Bike-Qualitätskriterien des ADFC erfüllen, befinden sich im Übrigen in Fürstenfeldbruck (Romantik Hotel zur Post und Fürstenfelder Hotel). Mit der kürzlich durchgeführten Nachbesserung wurde immerhin noch eine Route Richtung Jexhof ins Konzept aufgenommen, wodurch zumindest bei zwei Touren das Klosterareal eingebunden wird. Eine dritte Tour streift lediglich den nördlichen Stadtrand Fürstenfeldbrucks.

Wir würden es deshalb begrüßen, wenn beim neuen Radwegekonzept in Anlehnung an die Anregungen des BN und des ADFC - zumindest in Teilen – folgende Punkte Berücksichtigung finden könnten:

- *zeitlich lückenloser Erhalt und ggf. Optimierung des sternförmigen Radroutennetzes des Landkreises mit Zentrum Große Kreisstadt FFB und Verbindungen ins Fünf-Seen-Land, nach München, Augsburg, Starnberg und Landsberg*
- *Integration der bestehenden touristischen Freizeitroutes aus der Rad- und Freizeitkarte des Landkreises (Ziele z.B. Furthmühle)*
- *Förderung und Ausbau der Radfernwege (z.B. Via Julia) im Radwegenetz*
- *Berücksichtigung der beiden Bett+Bike-Hotels in FFB (als einzige im Landkreis)*

Durch die zentrale Lage im Landkreis, die Position direkt am Ammer-Amper-Radweg und die Bedeutung der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck sind wir ein attraktives Ziel für Radtouristen und können diese umso besser auch für unseren schönen Landkreis begeistern, wenn wir dementsprechend vernetzt und beschildert sind.

Wir bitten deswegen um Berücksichtigung unserer Anmerkungen.

Um eine geschlossene Haltung der Stadt Fürstenfeldbruck zu untermauern, soll diese Stellungnahme vom UVA beschlossen werden.

Abschließend kommt das Stadtbauamt zu den auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlägen.